Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Zu der lieb des warn reids sol
sol ons pillich ziehen vnd lautw
zwayerlay nitz der davon kupt
Einer ist in der sueßigkait Der
ander ist rue des gemuets welche
rue aus dem feid kumbt Dieselb
sueßigkait ist am anfang ewig
sueßigkait vnd rue wann damit
berait der menschs got ein state e
wige wonung in seiner sel Wan
von vnmessiger senftmutikait
mag got nicht stat noch rue ge
haben denn nur in ainer ruigw
hertzw vnd in ainer ruigw stat
Als er selbs durch den propheten
hat gesprochen In dem feid da
will ich slaffen vnd auch ruen
Vnd aber mer spricht er in dem
feid ist mein stat Vnd darumb
spricht auch sand Paulus Also
habt feid so wirt got der frider
mit euch Zu als dem got daz